

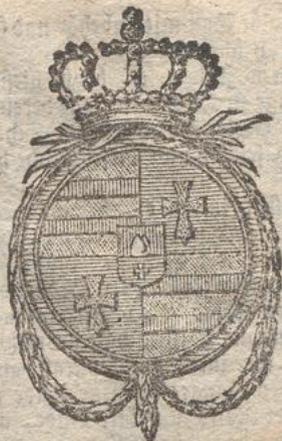
Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1786

19.6.1786 (No. 25)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-988695](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-988695)



Montag, den 19 Jun. 1786.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es hat Gerd Meinen, zum Wapelerfel, von dem Kaufmann Gerhard Christoph Jürgen in Barel und dessen Ehefrau weyl. Harm Eosen Wittwe, geborne Deltjen, 5 Fück und einige Ruthen Wapeler Groden Land, so zwischen Löhbe Wüller und Berend Lankins Ländereyen belegen, am 1sten Oct. 1782. käuflich an sich gebracht.

Die Angabe ist den 8ten Sept. a. c., auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley.

2) Wenn am nächsten Freytag den 23. d. M. einige Eicherborke auf dem hiesigen Bauplatz öffentlich verkauft werden soll, so wird solches hiedurch bekannt gemacht, und können Liebhaber sich sodann Nachmittags um 2 Uhr auf gedachtem Bauplatz einfinden.

Oldenburg aus der Cammer den 17ten Jun. 1786.

v. Hendorff.

Schumacher.

Herbart. Schloiser.

Hansen.

3) Wenn hieselbst beschwerend angezeigt worden, daß das unerlaubte und unprivilegirte Boten und Erpressen gehen von und nach Develadane, Barel und andern Orten zum besondern Nachtheil des hiesigen Postwesens sehr überhand nehme; so wird ein jeder hiemit ernstlich gewarnt, sich dieses unerlaubten Schleichweges ferner nicht zu bedienen, sondern sich lediglich nach den bekannten Postverordnungen zu richten, da widrigenfalls sowohl Absender, als Ueberbringer der Briefe, auf welche genau geachtet werden wird, im Verretungsfall mit der verordneten Strafe unabittlich werden belegt werden. Uebrigens steht zwar einem jeden nach wie vor frey, seine Briefe durch eigne Boten zu versenden, es dürfen aber diesen bey gleichmäßiger Strafe überall keine Briefe oder zur Post gehörende Packete von andern mitgegeben, oder durch selbige überbracht werden. Oldenburg aus der Cammer den 17ten Jun. 1786.

v. Hendorff.

Schumacher.

Römer.

Herbart. Schloiser.

Hansen.

4) Johann Anton Ojiemann, Rötter zu Steinhausen, ist gesonnen, $4\frac{1}{2}$ Fück Marschland, so ehedem von Tietjen Van zugekauft, nebst einer Echeune von 3 Fach zum Abbruch, am 22 Jul. in Christopher Sagemüllers Hanse verkaufen zu lassen. Auch hat derselbe bereits vorhin 3 Scheffel Saat Hvsland an weyl. Kaufmann Hannken Wittwe, 129 Kaufmann Carlstens Ehefrau verkauft.

Die Angabe ist den 10ten Jul. a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

5) Johann Wessels hat seine von seinem weyl. Vater Reiner Wessels geerbte zum Ham-

melwardermohr belegene Halbe Bau mit Zubehdr und Gerechtfamen, an seinen Bruder Diert Wessels eigenthümlich übertragen.

Die Angabe ist den 19ten Jul. a. c., beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

- 6) Weyl. Johann Arend Rogge zu Kirchhatten hat bereits in No. 1773 eine bey des Joh. Hann Künings Scheune im Hatter Holze stehende Scheune mit Grund und Boden, an Johana Hinrich Worries daselbst, und dieser solche hinwiederum an Johann Künig alda verkauft.

Die Angabe ist den 20sten Jul. a. c., beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

- 7) Wider Gerd Kraft jun., Rdther zu Voitwarden, ist Schuldenhalber, beym Herzogl. Develgdänischen Landgerichte, der Concurs erkannt.

(1) Die Angabe ist den 18ten Jul. (2) Deduction den 4ten Sept. (3) Priorität-Urrel den 22sten Sept. (4) Vergantung oder Löse den 9ten Oct. a. c.

- 8) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß weyl. Herrn Rathsv. Höpfen und die Junkerbuden Gärten benachbaret sind, an den Leinweberamtsmeister Hinrich Peter Jäger verkauft habe, und sollen alle diejenigen, welche an der verkauften Bude und Gärten einigen An und Bespruch zu haben vermeinen, sich damit bey Strafe ewigen Stillschweigens am 20sten Jul. hieselbst anzugeben schuldig seyn.

Oldenburg vom Rathhause den 15ten Jun. 1786.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 9) Nachdem wider den Schutzjuden Baruch Joseph Goldschmidt und dessen Schwiegersohn und Compagnon Philipp Jonas Goldschmidt hieselbst Schuldenhalber ein Concurs entsetzt, so werden zu dessen Ausführung, die von Herzogl. höchstpreislicher Regierungscanzley einem Edlen Rath aufgetragen worden, nachfolgende Termine hiemit angeordnet:

(1) Zur Angabe der 6te September. (2) Deduction der 5te October. (3) Anhdung der Präferenzurteil der 2te November. (4) Zur Vergantung und Löse der 28ste November.

Decretum Oldenburg in Curia den 15 Jun. 1786.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 10) Auf Ansuchen des Schornsteinfegers Richter wird hiedurch bekannt gemacht, daß derjenige Accord, der zwischen ihm und dem Schornsteinfeger Thomas bis hiezu substituirt hat, und wornach Thomas das Schornsteinfegen für Richter zu verrichten berechtigt gewesen ist, aufgehoben, und dem Thomas sohanes Fegen und reinigen bey schwerer und Leibeskrafte untersaget worden, Richter aber anseht einen tüchtigen Gesellen halte. Oldenburg vom Rathhause den 15 Jun. 1786.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 11) Gewicht des Brodts nach den itzigen Kornpreisen:

Ein Loßbrodt vor ein halben gr. 4 Loth; ein Schön und Sauerbrodt vor ein halben gr. 5 Loth 1 Quent.; ein dito vor 1 gr. 10 Loth 2 Quent.; ein Schön und ausgeficht Rockenbrodt vor 2 gr. 21 Loth; ein grob Rockenbrodt vor 1 gr. 20 Loth; ein dito vor 2 gr. 1 Pfund 8 Loth; ein dito vor 3 gr. 1 Pfund 28 Loth. Oldenburg vom Rathhause den 17 Jun. 1786.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 12) Es sollen am 26ten dieses Monats circa 50 Fuder Ethern Brandholz und einige in der Hunte liegende Bäume auf den Wagnersführers Holze meistbietend verkauft werden.

Oldenburg den 17 Jun. 1786.

Sedelius.

- 13) Am 26ten dieses Monats wird eine Brücke im Wege neben der Strüchhauser Mühle aufgenommen, und dadurch die Passage über dem sogenannten Altscheid, vom Strüchhauser Mohr nach Develgdänne, einige Tage aufgehoben; als welches Reisenden sich verglischen, und die contrahirten Schulden, auch sonstige Passiva auf den Immobilien repartirt, auch ein jeder seinen Antheil auf die ihm in der Theilung zugefallene Grundstücke besonders übernommen, ohne damit für die übrigen weiter verpflichtet zu seyn; in der Herrschaft Warel sind das Land



Gäther.

- 1) Weyl. Kaufmann Johann Hannken Wittwe und Erben im Herzogl. Amte Neuenburg haben, nach gerichtlich geschobener Anzeige, wegen der Erbtheilung des Nachlasses benannten Johann Hannken zu Steinhausen und dessen Wittwe Eingebachten sich verglischen, und die contrahirten Schulden, auch sonstige Passiva auf den Immobilien repartirt, auch ein jeder seinen Antheil auf die ihm in der Theilung zugefallene Grundstücke besonders übernommen, ohne damit für die übrigen weiter verpflichtet zu seyn; in der Herrschaft Warel sind das Land

der Zwietels mit der Keitbracke im Feringhaber District der ältesten Tochter des Gerb Hannen Ehesrau, die Söhndrichs Kötterey im Seghorn der Wittwe, nun Johann Hermann Carstens Ehesrau, die Klosterrmanns Stelle ihr und der zweyten Tochter, Gerbard von Garten Ehesrau zu gefallen, Termin zur Angabe ist auf den 5ten Jul. d. J. beym dassigen Gräflichen Amtsgerichte präfigiret worden, und daß künftig hierwieder niemand zu hören.

Zweyte Bekanntmachung.

Oldenb. Lger. 1) Wegen der von Anna Margarethe Barkmeyers an Dierk Kopmann verkauften Kötterey mit Zubehör Ang. d. 28 Jun. 2) In Johann Hinrich Neunaber Concurß Ang. d. 30 Jun. Ded. d. 17 Jul. Präf. urt. d. 6 Sept. Lde d. 25. Neuenb. Lger. Verkauf Johann Schwoarting Mohrplackens d. 1 Jul. Ang. d. 28 Jun. Delmenb. Lger. Wegen der von Hinrich Sanders und dessen Ehesrau an Harm Hinrich Janssen und dessen Ehesrau übertragenen Stätte cum Vert. Ang. d. 26 Jun. Schweyer Amtsger. Wegen Anton Günter Theerkorn an Hinrich Wilhelm Meine verkauften $19\frac{1}{2}$ Thät Landes Ang. d. 28 Jun. Landwühd. Amtsger. Verkauf Johann Arend Lietjen $1\frac{1}{2}$ Thät Landes d. 29 Jun. Ang. d. 26. Oldenb. Mag. Wegen der von dem Herrn Doctor Dugead an den Blechenschläger Peter Glock verkauften, von Dierk Hinrich Wichmann beygespröchenen und diesem adjudicirten Weyde Ang. d. 26 Jun.

Oldenburger Getraide-Preise.

Alter Danziger Weizen , , , 139 Nthlr. Louisd'or.

J. D. Olde.

Der letzte Preis des Sandrockens unter der Dörse war 52 gr. klein Cour.

II. Privatsachen.

- 1) Der Döblinger Kirchjurat Hinrich Ahlers zu Brettrup hat in 4 Wochen 140 Nthlr. Gold zinsbar zu 5 Procent gegen Sicherheit zu belegen.
- 2) Wer ein gutes Schmachschiff welches drey Jahr alt ist, und 40 Last fährt, übrigens mit allem Zubehör sich in recht gutem Stande befindet, kaufen will, kann sich in Engelbart Hauerken Hause zu Elsfleth melden.
- 3) Johann Bernhard Stühmer auf dem Stau hieselbst hat einen guten Zeltkahn von 12 Last groß, mit neuaufstehendem Zubehör aus der Hand zu verkaufen. Liebhaber wollen sich desfalls forderjamst melden.
- 4) Eiefert Lürsen zu Bardenfleth sind in der Nacht vom 12ten auf den 13ten dieses folgende Stücke durch einen Einbruch gestohlen: Eine Kette fein Garn, 6 aus dem Pfunde, 45 Gang breit, gescheret 132 Ellen lang, 80 Stück los Garn zum Einschlag, noch eine Kette von 54 Ellen, 3 Stück aus dem Pfunde, ein schwarz tuchner Frauenrock nebst Stoß von schwarzbuntem Cattun, ein blänlichter Sarfen Rock, ein neuer eindrathen Rock mit allerhand Streifen, ein Hauptküssen mit einer Dabelsteinen blau und weißen Böhre, eine weiße auch weißbunte Cattunen Schürze mit dunkelblauem Barattband, eine rothseidene Doble mit bunten Ranten, ein Spaden mit einem Stiel von Eschenholz, unten geborsten. Es werden demjenigen, der hievon Anzeige zu thun im Stande, 2 Louisd'or unter Verschweigung seines Namens versprochen.
- 5) Weyl. Herrn Auctionverwalters Messing Kinder Vormänder lassen mit oberlicher Erlaubniß am 13 Jul. in des Weinhändlers Kreye Haus ihrer Pupillen auf dem Stau belegene beyde Häuser meistbietend verkaufen. Das grosse Wohnhaus ist mit einem Hinterplaze, einem grossen Stall, auch schönen Garten mit vielen Obstbäumen versehen, hat 4 mit neuen Ofen versehene schöne Zimmer, wovon 3 mit Gipsdecken versehen, auch 2 Kammern, eine helle Küche nebst Speise und Bierkammer, und ist bey solchem Hause auch die Schenke von fremdem Getränke. In dem kleinen Hause sind 3 recht gute Stuben und eine helle Küche; überhaupt sind beyde Häuser in recht gutem Stande. Falls aber nicht hinlänglich geboten werden sollte, so sollen selbige

am nämlichen Tage verheuert werden. Auch haben gedachte Vormünder im Jul. einige 100 Rthlr. zinsbar zu belegen.

- 6) Hinrich Schmidt zum Collmar will sein zur Develadanne beleaenes Haus nebst Stall und Garten, welches jetzt von dem Kaufmann Hofmeyer heuerlich bewohnet wird, am 29 Jun. Nachmittags um 4 Uhr in der Wittwe Aufrachen Hause aus der Hand verkaufen; und dienet zur Nachricht, daß das Haus zur Handlung, wie auch zum Malzen und Brauen, sehr bequem eingerichtet ist, und ganz gelegen stehet.
- 7) Auf Advers Stelle zum Wissenlander Buttel sollen am 23 d. M. allerhand Hausgeräth, Vieh, Pferde, Schweine u. öffentlich meistbietend verkauft werden.
- 8) Es haben Hermann Anton Heising und Carsten Strub, als Vormünder über wehl. Anton Stämers Kinder, 2 gute Wohnungen auf dem Stau zu verheuern, welche um Michaelis d. J. angetreten werden können.
- 9) Die Zimmerarbeit zur Wiederherstellung der übergesunkenen Sielsflügel des Lettenser Siels soll am 29 Jun. in Dietrich Fresen Wirthshause zu Lettens wenigstfordernd ausgedungen werden.
- 10) Es sind unter der Hand zu verkaufen: 2 Kutschen, davon die eine noch neu, mit rothem Plüsch und Fenstern von Spiegelglas, die andere zum reisen sehr bequem eingerichtet, noch in sehr gutem Stande, und mit grünem Tuch ausgeschlagen ist, auch sind bey jeder Kutsche 2 Nothräder, wie auch 2 in sehr gutem Stande befindliche Pferdegeschirr. Nähere Nachricht giebt Herr Joh. Hillers in Bremen, wohnhaft in der kurzen Wallfabrt.
- 11) Der berühmte Goldschlager Franz Schup, wohnhaft in Bremen bey Johann Albert Ahlers in der langen Reihe in der Neustadt in der Stadt Copenhagen, verfertiget von allen Sorten feines Gold, und kann einer täglich bey ihm bekommen in grossen und kleinen. Der Preis ist folgender: Nr. A. 15 Buch ein Louisd'or, oder 3 Buch 1 Rthlr. in Golde, es muß aber bestellt werden; Nr. A. 49 Buch 2 Louisd'or, 14 Buch 1 Ducaten, das Buch 16 gr.; Nr. B. 26 Buch 1 Louisd'or, 15 Buch 1 Ducaten; Nr. C. 36 Buch 1 Louisd'or, 17 Buch 1 Ducaten, auch muß es in vollwichtigem Golde bezahlt werden.
- 12) Die Frau Provisforin von Harten ist gewillet, ihren Antheill Gras in der Staunische am 24sten dieses Nachmittags um 2 Uhr daselbst unter der Hand bey Ploeken auf ein Jahr zu verheuern. Hiebey dienet noch zur Nachricht, daß das sogenannte Eigrünn, je nachdem der Placken Preis ist, mit verheuert werde.
- 13) Es ist die Frau Generalin von Bawr, nach bewürkter gerichtl. Bewilligung, gesonnen, die ihr eigentümlich gehdrige, zu Actum in der Herrlichkeit Kniphausen bezogene Heerdstücke mit 90 Grafen Landes, auch sonstigen Partinentien am 10 Jul. d. J. öffentlich gerichtl. zu Kniphausen verkaufen zu lassen. Die Bedingungen können bey dem Herren Auditeur Ohmstedt zu Tever, bey dem Herren Rentmeister Erdmann zu Kniphausen, und bey dem Herrn Kaufmann Kendorff zu Barel eingesehen werden.
- 14) Von meiner Pupillin Kaufmann W. Michaelssen Tochter erster Ehe Hoffstellen werden auf Montag 1787 heuerlos: 1) eine Hoffstelle, woben 18 Tück Landes, zu Stollhamm, welches ich Anton Hoting bewohnt; 2) eine Hoffstelle daselbst mit 24 Tück Landes, so Dode Vabrens in Heuer hat; 3) eine Kötherstelle am Kampwege zu Stollhamm; 4) die olim Meinert Jolffsche Hoffstelle zu Mürwarden mit 55 ein achtel Tück Landes; 5) die vormalige Joh. Hinrich Dierksen Hoffstelle zu Fens mit ungesähr 50 Tück Landes; 6) eine bey dem Stollhammer Mitteldeich bezogene Hoffstelle und Kötherhaus mit 104 drey drittel Tück Landes, welche Erleert Hoting jetzt in Heuer, und 7) ein Wohnhaus mit etwan 5 Tück Landes, daselbst, welches Joh. D. Kurzleben bewohnet. Deren anderweitige Verheuerung auf 3 nach einander folgenden Jahren, werde ich am 4ten July d. J. in Jürgen Hinrich Jürgens Wirthshause zu Hollwarden vornehmen. Diejenigen, welche von solchen Hoffstellen und Ländereyen, eine und andere zu heuren gedenken, wollen sich am besagten Tage, Nachmittags um 2 Uhr einfinden, die Conditiones vernehmen und gefälligst contrahiren. Hollwarden. Hüsing.
- 15) Es sollen die an meiner Pupillin, Kaufmann W. Michaelssen Tochter erster Ehe, Gebäuden zu Stollhamm, Kirchspiels Burharbe und Langwarden, vorkommenden Reparationen wenigstfordernd ausverdingen werden. Diejenigen, welche demnach die Lieferung der erforderlichen Baumaterialien, als Holz, Steine, Kalk, Sand, Keith u. s. w. übernehmen, imgleichen die Zimmer, Mauer, Decker und Glaserarbeit, annehmen wollen, heben sich am 10ten Jul. d. J. in Jürgen Hinrich Jürgens Wirthshause zu Hollwarden einzufinden, die Conditiones zu vernehmen, und dem Befinden nach die Verdingung zu gewärtigen. Der Vestick kann vorher bey mir eingesehen werden. Hollwarden. Hüsing.
- 16) Die Demoiselle Vogelmann wird mit dem in N. 23. angezeigten Unterrichts im Französischen u. am Mittwoch den 21sten dieses den Anfang machen. Auch befindet sich bey derselben eine Person, die Kopfszeuger verfertigt, auch seidenen und andern Stroh wäscht.